

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 99.

Donnerstag den 9. April.

1857.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen **einheimischer**, als auch wegen **Weservermietungen** vorgeschriebenen **Miethveränderungs-Anzeigen** für den Termin **Ostern** laufenden Jahres, oder dafern dergleichen Vermietungen seit Michael v. J. nicht vorgefallen sind, die diesfalls erforderlichen **Vacatscheine** bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschulden-Lösungsfonds, **im Rathhause 3 Treppen hoch**, abzugeben.
Leipzig, den 7. April 1857. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Rath.

Die Charfreitags-Aufführung.

Es haben diese Blätter bereits wieder die Ankündigung einer musikalischen Aufführung für den Charfreitag gebracht, und gewiß war es für den größten Theil des Publicums eine wahre Freude, daß dafür abermals wieder die Bach'sche große Passions-Musik gewählt wurde. Wird doch dadurch nicht nur der höchste musikalische Genuß geboten, sondern auch den Wünschen und Ansichten derer entsprochen, welchen die Vorführung anderer, ihrem Texte nach der Passionszeit nicht entsprechender Dramen an diesem Tage bedenklich erschien.

Es gilt aber diese Aufführung wiederum einem milden Zwecke, der Unterstützung der Witwen und Waisen ehemaliger Mitglieder unseres Stadtorchesters.

Manchem dürfte es daher lieb sein zu hören, daß diese Stiftung, zu deren Besten die Charfreitags-Aufführungen seit mehreren Jahren veranstaltet wurden, bereits in voller, segensreicher Wirkksamkeit ist, und Schreiber dieser Zeilen glaubt keine Indiscretion zu begehen, wenn er, aus bester Quelle schöpfend, hier mittheilt, daß bereits sieben Witwen und zwei Waisen aus diesem Fond eine laufende jährliche Unterstützung im Betrage von 25 bis zu 40 Thalern, je nach ihrer Bedürftigkeit oder ihren statutenmäßigen Rechten empfangen; einzelner Unterstützungen nicht zu erwähnen, welche in besonders dringenden Fällen und ein für allemal verabreicht wurden.

Es sind aber die Charfreitags-Aufführungen vor der Hand das einzige Mittel, um dem Capitale der Stiftung einen regelmäßigen Zuwachs zu bieten und so in der Zukunft theils eine Erhöhung der einzelnen laufenden Unterstützungen, theils die Gewährung solcher an neu hinzutretende Witwen und Waisen zu ermöglichen.

Wöchte sich daher das Wohlwollen, welches die Charfreitags-Aufführungen stets fanden, und welches sich in so erfreulicher Weise vermehrte, seit dieselben ihren jetzigen milden Zweck verfolgen, dauernd bewahren und steigern.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 7. April. Nachdem heute Nachmittag gegen 2 Uhr in der seit gestern in geheimer Sitzung verhandelten Untersuchungssache wider Lindner und Gen. wegen Nothzucht das verurtheilende Erkenntniß öffentlich bekannt gemacht worden war, begann 1/2 4 Uhr unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrats Lenznick und unter Mitwirkung des Herrn Staatsanwalts Kriß die öffentliche Verhandlung der wegen Betrugs und Unterschlagung wider den Agenten Johann Heinrich Thies von hier erhobenen Anklage.

Thies hatte unter der falschen Vorspiegelung, daß er von

der Handlung von Benzin und Leopold dazu beauftragt, und daß es für diese geschehe, in der Handlung von Diege und Richter hier eine Quantität Leim im Werthe von 40 Thlr. entnommen und zu seinem eigenen Vortheile verkauft, und außerdem noch bei dem Kaufmann Herrn Carl Hermann Thieme für Rechnung der Handlung von Benzin und Leopold vierzig Thaler eincassirt, das Geld aber nicht an die gedachte Handlung abgeliefert, sondern in seinen Nutzen verwendet, und nur erst, nachdem er erfahren hatte, daß er deshalb bei der Staatsanwaltschaft denunciirt worden sei, dreißig Thaler ersetzt.

Er wurde deshalb zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt. In einer nach sieben Uhr Abends begonnenen anderweiten Hauptverhandlung, bei welcher die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Sebert vertreten war, wurde der Cigarrenarbeiter Friedrich August Louis Winkler zu viermonatlicher Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. h. f. Morgens. 5 u., Morgens. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A. n. f. Morgens. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A. h. f. Morgens. 5 u., Morgens. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — A. n. f. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A. h. f. Morgens. 6 u., Morgens. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. — A. n. f. Morgens. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A. h. f. Morgens. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — A. n. f. Morgens. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. h. f. Morgens. 7 u., Morgens. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 8 u., Abds. 8 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — A. n. f. Morgens. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Morgens. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A. h. f. Morgens. 4 u. 45 M., Morgens. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — A. n. f. Morgens. 5 u. 35 M., Morgens. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
E. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.